



# Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

Erscheint jeden Samstag

Vierteljährlicher Bezugspreis S 22.— (einschl. 8% MwSt.) Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 22 14 od. 24 03

Nr. 47

Landeck, 23. November 1974

29. Jahrgang

## Altarweihe in der renovierten Pfarrkirche in Strengen

Der Sonntag, 17. November, brachte in Strengen viel Volk auf die Beine. Ehrengäste und die örtlichen Formationen machten die Altarweihe in der umgebauten Kirche zu einem Dorffest, zumal der Kirchtag, (hl. Martin) ausnahmsweise vom 11. auf den 17. November verlegt worden war.

Nach der Begrüßung des Bischofs Dr. Paulus Rusch, der in Begleitung von Finanzkämmerer Msgr. Dr. Stark und Msgr. Dr. Weiser eingetroffen war, und des Herrn Bezirkshauptmannes Hofrat DDr. Walter Lunger durch Bürgermeister Thomas Siegl mit Gemeinderat und den Obmann des Kirchenbauausschusses, Albert Wiestner, erfolgte der Einzug in die Kirche, die trotz der Erweiterung dem Andrang des Volkes nicht gewachsen war.

Bischof Dr. Paulus Rusch nahm anschließend die Altarweihe vor, assistiert von Pater Oswald Korber und Pfarrer Dr. Stanislaus Branny aus Flirsch. In seiner Ansprache sagte er, daß auch vom heutigen Christen ein Bekenntnis erwartet werde, und dies sei in der gegenwärtigen Situation in der Form zu erbringen, daß das Recht des ungeborenen Menschen auf Leben unmißverständlich gefordert werde. Die Kirche werde immer zur Gesellschaftskritik aufgerufen und nun sei die Zeit dafür da, denn es gehe hier um eine sittliche Frage allerersten Ranges. Die Fristenlösung sei ein Gesetz, das die Macht des Stärkeren dokumentiere; ein Gesetz, das gegen Gottes Gesetz sei. Der Bischof forderte die Anwesenden auf, die Unterstützungserklärung zum Volksbegehren abzugeben.

Während der Messe sangen eine Gruppe Theologen und der Kirchenchor Strengen. Der „weltliche“ Teil begann mit einer Ansprache des Obmannes des Kirchenbauausschusses Albert Wiestner, der die Kirchenrenovierung in ihrem zeitlichen Ablauf schilderte und die Finanzierung darlegte. Bezirkshauptmann DDr. Lunger überbrachte die Grüße des verhinderten

Landeshauptmannes und gab einen kurzen kunsthistorischen Kommentar zur Strenger Kirche, deren wertvollstes Stück die Dreifaltigkeitsgruppe von Damasch (Barock) aus See im Paznaun ist. Altar und Tabernakel schuf der Imster Elmar Kopp in Zusammenarbeit mit Kunstschmied Sepp Niederbacher. Die zwölf Kirchenfenster entwarf Norbert Strolz. Sie werden gegenwärtig unter seiner Aufsicht in der Tiroler Glasmalerei in Innsbruck fertiggestellt. Sie haben den „Sonnen-gesang“ des Hl. Franziskus zum Thema. Der Künstler will damit zum Ausdruck bringen, daß sich der Mensch von heute wieder auf das Schlichte und die wahren Werte besinnen soll.

Wie Norbert Strolz ist auch der verantwortliche Architekt Eduard Ladner ein gebürtiger Strenger. Er lebt heute in der Schweiz. In einem Gespräch mit dem Gemeindeblatt legte er dar, welchen Problemen er sich bei diesem Umbau gegenüber-sah. Ein besonderes Anliegen war ihm die Einbeziehung der Empore in den Gesamttraum, um auch die optische Gemeinschaft zu demonstrieren und die Unterteilung in „oben“ und „unten“ zu vermeiden. Der Gesamteindruck, den man — besonders vom Altar aus — von diesem Kirchenraum hat, gibt ihm recht. Ursprünglich war ein Neubau geplant, zum Abbruch der alten Kirche gab das Landesdenkmalamt seine Zustimmung, fand aber später die Stukkaturarbeiten doch für erhaltenswert. Ladner war darüber natürlich nicht sonderlich glücklich, obwohl er betont, daß auch ein Umbau alle schöpferischen Kräfte eines Architekten beanspruche und die harmonische Verbindung der alten mit den neuen Bauelementen eine lohnende Aufgabe sei.

Die Finanzierung dieses 1968 ins Planungsstadium getretenen Projektes, das im wesentlichen aus der Renovierung der alten Kirche und dem Anbau eines gedeckten Aufganges mit einer Aufbahrungshalle besteht: Gesamtbaukosten 4,4 Mill. Schilling,

### kurzinformation der volksbank landeck

**Sparen bringt mehr - Sparbuch von 5% bis 6%; Sparbriefe 6,5%; Prämien sparen weiterhin 10,2%. Für jeden die richtige Sparform!**

seit 1875

spar



Vorschusskasse

für den bezirk landeck r. g. m. b. h.

landeck  
mit filialen:  
st. anton + ischgl



davon 1,5 Mill. Gemeinde Strengen, 800.000 Schilling vom Ordinariat, 550.000 Schilling vom Land Tirol und 1 Mill. Schilling von der Pfarrkirche Strengen. Der eigentliche Baubeginn war im Juni 1973.

Am ärgsten belastet war und ist natürlich Pfarrer Anton Lindacher, zumal — wie es nun einmal bei einem solchen Projekt immer der Fall ist — eine Vielzahl von Ansichten auf

einen gangbaren gemeinsamen Nenner gebracht werden mußte. Und in den vielen Dankadressen wurde der bescheidene Strenger Pfarrer vielleicht etwas vergessen. Ganz so selbstverständlich ist ein derartiger Einsatz für die Gemeinschaft nun doch nicht. Deshalb Anerkennung, wem sie gebührt, wenn auch Pfarrer Anton Lindacher der letzte ist, der danach strebt, denn für ihn steht die Sache, die es zu bewältigen gibt im Vordergrund und nicht die Person.

*Oswald Perktold*

## ÖBV - Jungmusiker - Leistungsabzeichen

Am Samstag, 9. November stellten sich 23 Jungbläser aus dem Musikbezirk Landeck einer Prüfungskommission. In der Leistungsstufe I (Grundausbildung) traten 22 Bewerber, in der Leistungsstufe II (Fortgeschrittene) ein Jungmusiker an.

Diese Bewerber für das ÖBV-Jungmusiker-Leistungsabzeichen (ÖBV = Österreichischer Blasmusikverband) rekrutierten sich aus den 97 Teilnehmern des Jungbläserseminars in Prutz, das vom 8. bis 13. Juli abgehalten worden war. Die Prüfung in der Volksschule Angedair bestand aus einem theoretischen und einem praktischen Teil und dauerte von 13.30 bis 17.30 Uhr. Der Prüfungskommission unter dem Vorsitz von Landesjugendreferent Mathias Weirather (Reutte) und LV-Beirat Bez.-Obmann Karl Obertanner (Inzing) gehörten folgende Personen an:

Bez.-Obm. Dr. Anton Lanser, Bez.-Kapellmeister Luis Wille, Bez.-Jugendreferent Josef Pfeifer, Rudolf Falch, Walter Hero-wic, Othmar Keim, Hans Parth, Othmar Falch.

17 der 23 Jungbläser erwarben das Leistungsabzeichen, davon Willi Juen aus Flirsch jenes in Silber. Daß die Kommission bei sechs Jungmusikanten Mängel im praktischen oder theoretischen Können feststellte, ist Beweis genug, daß diese Prüfung keineswegs eine Alibiangelegenheit zwecks Jungbläserwerbung war. Um den Jungbläser wird in unserem Bezirk schon geworben, er muß allerdings etwas leisten, bevor er als vollwertiges Mitglied in eine Blaskapelle aufgenommen wird. Es stehen ihm auch — ungleich besser gegenüber früher — günstige Ausbildungsmöglichkeiten offen.

Bez.-Jugendreferent VS Dir. Josef Pfeifer aus Flirsch ist mit der Situation, den Bläsernachwuchs betreffend, jedenfalls zufrieden. Im konkreten Fall erscheint ihm die Zeit zwischen

Bläserkurs und Prüfung etwas lang. Wie er sagt, haben sich seit Bestehen dieser Leistungsprüfung 64 Jungbläser aus unserem Bezirk dieses Leistungsabzeichen geholt (vier in Silber). Der Musikbezirk Landeck liegt prozentuell gesehen an der Spitze. Der rührige Nachwuchsbetreuer gibt seiner Freude darüber Ausdruck, daß im Durchschnitt 200 Jungmusikanten in Ausbildung stehen. Auch für nächstes Jahr sei wieder ein Jungbläserkurs in Prutz geplant — so die finanziellen Mittel bereitgestellt werden können.

Aus folgenden Orten kommen die Jungmusikanten, welche die Prüfung erfolgreich ablegten: Galtür 2, Ladis 2, Schnann 1, Strengen 2, Zams 1, Grins 3, Landeck 4, Prutz 1, Flirsch 1.

Wenn unsere Blaskapellen mit flotten Märschen aufmarschieren, denkt kaum jemand daran, wieviel Arbeit und Mühe dahintersteckt, wieviel Idealismus dafür — und besonders auch vom jungen Menschen — aufgebracht wird. Speziell die Jugendarbeit erfordert viel Geduld und Einfühlungsvermögen. Es ist sowohl für den Auszubildenden als auch für den Auszubildenden ein dornenvoller und dissonanzreicher Weg. Er führt über ungezählte falsch gedrückte Klappen, ignorierte Pausen, links liegengelassene Vorzeichen und endet nicht selten vorzeitig, wenn der angehende Musiker durch die vielen Tücken entmutigt, das Instrument nicht mehr ansetzt.

Ist unser Bezirk „klein“, was die Volksmusik anlangt (Bruno Öttl stellte dies in einem Rundfunkgespräch fest), so ist er „groß“ als Blasmusikbezirk. Sicher gibt es auch hier Probleme, und diese werden auf der Bezirksversammlung am 1. Dezember — über die wir in unserem Blatt berichten werden — zur Sprache kommen.

*Oswald Perktold*

## 2. Dorfbildungswoche in Fiss

Vor fast 20 Jahren fand die 1. Dorfbildungswoche in Fiss statt. Vom 11. bis 15. November wurde die 2. Dorfbildungswoche abgehalten.

Anhand von Vorträgen und Diavorführungen wurden den Besuchern Probleme unserer Zeit nahe gebracht.

Ostr. Prof. Kammerlander eröffnete die Bildungswoche mit seinem Vortrag „Alte Heimat immer jung“. Wer einen geschichtlichen Vortrag über die Entwicklung des alten rätomanischen Dorfes erwartet hatte, sah sich getäuscht. In lebensnaher Weise hielt er den Besuchern vor Augen, daß die Heimat dort ist, wo man verstanden wird und wo man sich wohl fühlt. Danach zeigte Gärtnermeister Lobenstock anhand von Dias, wie schön Blumen und Bäume ein Dorf erscheinen lassen können, aber auch welche Sünden in manchen Fällen begangen werden. Er stellte sich auch bereitwillig am folgenden Vormittag zur Verfügung und ging durch die Gemeinde um an Ort und Stelle mit Ratschlägen zu einer Verschönerung des Ortsbildes beizutragen.

Der Dienstagabend brachte einen bekannten Redner nach Fiss, nämlich Pater Wolfgang Heiß. Pater Heiß arbeitet mit Pater Lombardi zusammen in der „Bewegung für eine bessere Welt“. Viele der Besucher kannten ihn schon persönlich aus dem internationalen Zentrum der Bewegung in Rocca di Papa. Ein wichtiger Gedanke, über den es sich lohnt einmal nachzudenken, scheint mir der zu sein, sich in der Wahrhaftigkeit der Rede zu üben. Wer nämlich ehrlich seine Meinung sagt und dem Partner zuzuhören versteht, meinte Pater Heiß, der hat in seiner Welt die nicht in Afrika oder Asien ist, sondern in seiner Familie und nächsten Umgebung, schon viel für eine bessere Welt getan.

Am Donnerstag sprach dann BSI Reg.-Rat Rupert Maier über das Thema „Gemeinschaft zwischen jung und alt — ist dies noch möglich?“ In eindringlichen Worten führte er den Zuhörern die Gefahren vor Augen, denen unsere Jugendlichen in unserer Zeit ausgesetzt sind. Sein eindringlicher Rat an alle Eltern und Erzieher „nehmt Euch Zeit für Eure Kinder, sie



**Schmücken auch Sie einmal Ihren Christbaum mit rustikalem Lebkuchenbaumbehang aus eigener Erzeugung, in phantasievollen Formen. Von uns nach alten Rezepten gebacken. Ihr Christbaum — einmal ganz anders. In Ihrem Fachgeschäft**

## Konditorei Mayer Landeck

brauchen Euch“. Eine Ermahnung bzw. Bitte, die in allen Vorträgen immer wieder anklang.

„Überfordern Landwirtschaft und Fremdenverkehr die Familie“ war das Thema des folgenden Abends. Frau Maria Drewes betonte in ihrem Vortrag immer wieder, wie wichtig ein ungestörtes Familienleben ist. In Familien, wo die Frau durch Landwirtschaft, Fremdenverkehr und Hausarbeit voll ausgelastet ist, muß ihr z. B. durch geschickte Raumaufteilung und die für ihre Arbeit unerlässlichen Maschinen unbedingt alle mögliche Hilfe gegeben werden. Auch die Art der Vermietung ist sehr wichtig. Ein Haus, in dem Ferienwohnungen vermietet werden, läßt sich natürlich leichter führen als eines, in dem den Gästen Küchenbenützung oder sogar volle Verpflegung angeboten wird. Anschließend zeigten dann Studenten der Technischen Fakultät der Universität Innsbruck einige Modelle als Beitrag zur Ortsbilderhaltung. Im Frühjahr dieses Jahres hatten sie im Hinblick auf das Jahr des Denkmalschutzes 2 Altbauprojekte in Fiss genauestens auf ihre Erhaltungsmöglichkeit vermessen. Bei einem Objekt war aufgrund der Untersuchungen eine Sanierung nicht mehr möglich, für das 2. Objekt hatten sie einen Sanierungsplan ausgearbeitet. In detaillierter Form stellten sie Neu- sowie Umbaupläne vor, die dem Charakter des Dorfes angepaßt waren. In der Volksschule besteht zur Zeit noch eine Ausstellung über die betroffenen Gebäude. Bis Dienstag, den 26. November haben alle Interessenten die Möglichkeit, sich über diese Aktion, die in unserem Gebiet wohl erstmalig sein dürfte, zu informieren. Außerdem haben sich die Studenten sowie die Assistenten der Universität gerne bereit erklärt, am letzten Abend bei Fragen und näheren Ausführungen zur Verfügung zu stehen. Alle interessierten Kreise sind hierzu herzlich eingeladen.

Am Abschlußabend der Dorfbildungswoche gaben Bgm. Pale und Pfarrer Zelger einen Überblick über die abgelaufene Woche. Beide Redner unterstrichen dabei den Wert einer solchen Woche und dankten der Musikkapelle, dem Kirchenchor und den Schulkindern für die Umrahmung der verschiedenen Abende und der Bevölkerung für den zahlreichen und interessierten Besuch. Anschließend fand dann die Jung-

bürgerfeier statt. Das Referat hielt BH Hofrat DDr. Lunger. Anhand gut gewählter Beispiele zeigte der Herr Bezirkshauptmann auf, wie verunsichert die jungen Menschen in der modernen Demokratie werden. Er ersuchte sie, aktiv in der Gemeinschaft und am Fortschritt mitzuarbeiten und nicht dem Radikalismus, der Träumerei oder dem völligen Desinteresse zu verfallen. Nach der Bundeshymne wurde jedem Jungbürger das Tiroler Jungbürgerbuch durch den Herrn Bezirkshauptmann überreicht und die Woche der Dorfbildung fand so ihren würdigen Abschluß.

U. T.

### Arbeit einer Laienbühne

In Landeck gibt es seit etwa 2 Jahren wieder eine Laientheatergruppe, die sich „1. Landecker Stammtischtheater“ nennt. Aus der anfänglichen kleinen Kerngruppe hat sich im Laufe der Zeit eine Gruppe von etwa 25 Personen entwickelt, die aus allen Berufsgruppen kommen.

Im Herbst 73 stellte sich die Theatergruppe mit der Dialektfassung des „Othello“ vor. Alle 3 Vorstellungen waren damals gut besucht und fanden sehr interessierte Aufnahme beim Landecker Publikum. Als nächstes Stück hatte man sich die Auf-führung eines Märchens vorgenommen und dafür das orientalische Märchen „Zwerg Nase“ ausgesucht. Beide Vorstellungen waren damals kostenlos und die Drängerei des jüngsten Landecker Theaterpublikums war groß.

Bei den beiden vorgenannten Stücken war der Aufwand an Kostümen und Kulissen sehr groß. In dem neuen Stück „Mitten im Leben“ hat man versucht, auf Ausstattung weitgehend zu verzichten und in den 6 gezeigten Szenen die Aussage des Stückes nur durch die schauspielerische Leistung der Akteure dem Publikum nahe zu bringen.

Auf vielfachen Wunsch wird dieses Stück am 24. Nov. wiederholt und wir wünschen der Theatergruppe viel Erfolg.

### Nikolausbesuch

Die Katholische Jugend veranstaltet in der Stadt Landeck am 5. Dezember 1974 abends, die Nikolausaktion.

Anmeldungen werden in der Buchhandlung Tyrolia bis 26. Nov. 1974 entgegengenommen. (Beschränkte Anzahl, 50).

**BEI MIR  
BEKOMMEN SIE  
EINEN BAUSPARVERTRAG  
1. KLASSE.**

Mag. Norbert Auer  
Tobadill 48  
Tel. 05442-2004



**Die Bausparkasse 1. Klasse.**

GEWINN: 1. KLASSE,  
ERFAHRUNG: 1. KLASSE,  
SERVICE: 1. KLASSE.

**BEI MIR  
BEKOMMEN SIE  
EINEN BAUSPARVERTRAG  
1. KLASSE.**

Edith Braun  
Landeck, Urichstr. 12  
Tel. 05442-2418



**Die Bausparkasse 1. Klasse.**

GEWINN: 1. KLASSE,  
ERFAHRUNG: 1. KLASSE,  
SERVICE: 1. KLASSE.



# Fernsehprogramm

24.11.-30.11.

## Sonntag, 24. November

### 1. Programm

- 15.35 Der knallrote Autobus
- 16.05 Wickie und die starken Männer
- 16.35 Spotlight
- 17.25 Ernst Fuchs: Dialog mit Bildern
- 17.55 Cooky und seine Freunde
- 18.00 Sing mit — Niederösterreich
- 18.45 Von dem alten Hund Bodrich
- 19.00 Heimat am Berg
- 19.30 Zeit im Bild
- 19.45 Sport
- 20.10 Christ in der Zeit
- 20.15 Othello
- 22.25 Zeit im Bild und Sport

### 2. Programm

- 18.00 Wochenmagazin
- 18.30 Querschnitte
- 19.30 Zeit im Bild
- 19.45 Kultur speziell
- 20.10 Umkreis
- 20.15 In eigener Sache
- 21.45 Die Fragen des Christen
- 21.50 Zeit im Bild

## Montag, 25. November

### 1. Programm

- 18.00 Wissen — aktuell
- 18.25 Die Zwei
- 18.30 Im Reich der wilden Tiere  
Eisbären am Kap Churchill
- 20.15 Die Leute von der Shiloh-Ranch
- 21.15 Telesport
- 22.15 Zeit im Bild

### 2. Programm

- 18.30 Mengen, Zufall und Statistik
- 18.45 Elternschule
- 19.00 Die Wüste siegt
- 20.15 Zeugen unserer Zeit  
Links wo das Herz ist  
Joseph Buttlinger
- 21.15 Kinder im Abseits?
- 21.55 Telereisen

## Dienstag, 26. November

### 1. Programm

- 18.00 Walter and Connie
- 18.25 Die Zwei
- 18.30 Der rosarote Panther
- 20.15 Mein Freund Harvey
- 21.55 Zeit im Bild

### 2. Programm

- 18.30 Grönland
- 19.00 Spiel mit Begriffen

20.15 Einundzwanzig

21.15 V.I.P.-Schaukel

22.00 Telereisen

## Mittwoch, 27. November

### 1. Programm

- 10.00 Formale Logik
- 10.30 Grönland
- 11.00 Zeit zum Sterben
- 12.35 Telesport
- 16.30 Zirkus Kunterbunt
- 17.15 Wildkatze im Ulmenmoor
- 18.00 Parlons francais
- 18.25 Die Zwei
- 18.30 Drei Mädchen und drei Jungen
- 18.55 Belangsendung der SPO
- 20.15 Van der Valk und das Mädchen
- 22.00 Werbung
- 22.05 Zeit im Bild

### 2. Programm

- 18.30 Telefrance: Le Perigord
- 19.00 Ernst Fuchs: Dialog mit Bildern
- 20.15 Nicht um die Burg
- 21.10 Zum 20. Todestag: Wilhelm Furtwängler
- 22.30 Telereisen

## Donnerstag, 28. November

### 1. Programm

- 10.00 Formale Logik
- 10.30 Romanik
- 11.00 Zu Gast bei Friedrich Cerha
- 11.30 Was könnte ich werden?
- 12.00 Telefrance
- 18.00 Russisch
- 18.25 Die Zwei
- 18.30 Sportmosaik
- 20.15 Peter Alexander  
präsentiert Spezialitäten
- 21.45 Geschichten, die nicht zu erklären sind
- 22.10 Zeit im Bild
- 22.15 Sport extra

### 2. Programm

- 18.30 Formale Logik
- 19.00 Kontakt
- 20.15 Teleobjektiv
- 21.15 Das singende Schiff
- 21.30 Welt und Wissenschaft
- 22.30 Telereisen

## Freitag, 29. November

### 1. Programm

- 10.00 Der knallrote Autobus
- 10.30 Zu Gast bei Joh. Nep. David
- 11.00 Mein Freund Harvey
- 12.40 Seniorenclub
- 18.00 Bleib gesund

18.25 Die Zwei

18.30 Familie Feuerstein

18.55 Belangsendung der Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern

20.15 Der Kommissar

21.15 Werbung

21.20 Kapitalismus durch drei

22.20 Zeit im Bild

22.25 Der eiserne Ritter von Falworth

### 2. Programm

- 18.30 Aneis
- 20.00 Zum Wochenende unterwegs
- 20.15 Film — Zum Beispiel Schweiz: Hannibal
- 22.20 Telereisen

## Samstag, 30. November

### 1. Programm

- 15.45 Konzertstunde
- 16.45 66 + 1 im Bäckerhaus
- 17.05 Das kleine Haus
- 17.30 Ein Stier hat Heimweh
- 18.15 Schranz X 8 — Ein Skikurs
- 18.25 Die Zwei
- 18.30 Kultur speziell
- 18.55 Guten Abend am Samstag  
... sagt Heinz Conrads
- 20.15 Am laufenden Band
- 21.45 Werbung
- 21.50 Sport
- 22.20 Zeit im Bild
- 22.25 Der Fälscher von London

### 2. Programm

- 16.50 Hans Moser — Ein Rückblick:  
Hallo, Dienstmann!
- 18.30 Zwischen den Flügen
- 18.55 Musiknachrichten  
anschl. Wir spielen Blockflöte
- 20.15 Der Ignorant und der Wahnsinnige
- 22.05 Zeit im Bild

## Gleichbleibende Sendungen von Montag bis Freitag

### 1. Programm:

- 18.25 Gute-Nacht-Sendung
- 19.00 Österreichbild
- 19.20 ORF heute abend
- 19.24 Werbung
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.00 Werbung
- 20.06 Sport
- 20.09 Werbung

### 2. Programm:

- 19.30 Zeit im Bild
- 20.00 ORF heute abend
- 20.06 Wissenschaftliche Nachrichten
- 20.09 Umkreis

## Suche Stelle als **Hilfsverkäuferin**

in Landeck

Telefon 2849

Wir suchen selbständigen

## **TISCHLER**

gegen beste Bezahlung.

MVR-Möbelfabrik Imst, Tel. 05412/2145 und 2712

## **DUO**

## **für Tanz und Unterhaltung**

sucht für 2-3 Abende wöchentliche Beschäftigung im Raume Landeck.

Anfragen unter Ruf-Nummer 05442/2420

Montag - Freitag 8 - 12 und 15 - 18 Uhr



*Das Arbeitsamt informiert***Ausbildungsbeihilfe für Lehrlinge**

Zu den Kosten der beruflichen Ausbildung in einem Lehrberuf können Beihilfen gewährt werden, wenn die Aufnahme, Fortsetzung oder Beendigung einer arbeitsmarktpolitisch erwünschten Ausbildung ohne Beihilfe in Frage gestellt wäre.

*Wer kann eine Ausbildungsbeihilfe erhalten?*

Ausbildungsbeihilfen können Lehrlingen gewährt werden, die einen gemäß dem Berufsausbildungsgesetz in der Lehrberufsliste festgesetzten oder durch das Land- und Forstwirtschaftliche Berufsausbildungsgesetz geregelten, anerkannten Lehrberuf erlernen.

Die Gewährung einer Beihilfe muß volkswirtschaftlich nützlich und im öffentlichen Interesse gelegen sein. Dies trifft für folgende Gruppen von Beihilfenwerbern zu:

- Beihilfenwerber, die aus der Landwirtschaft kommen und einen Beruf erlernen, der günstige Aussichten auf dem Arbeitsmarkt bietet;
- Beihilfenwerber aus Gebieten mit ungünstiger Wirtschafts- und Beschäftigungsstruktur, die einen Beruf erlernen, der günstige Aussichten auf dem Arbeitsmarkt bietet;
- Beihilfenwerber, die einen Beruf erlernen, der einen starken Bedarf auf dem Arbeitsmarkt aufweist (Mangelberufe).

*Wo müssen Anträge um eine Ausbildungsbeihilfe eingereicht werden?*

Das Begehren um Gewährung einer Ausbildungsbeihilfe für Lehrlinge ist beim nächstgelegenen Arbeitsamt, unter Verwendung der dort unentgeltlich erhältlichen Formulare, einzubringen.

*Wie hoch sind diese Ausbildungsbeihilfen?*

Die Beihilfen können als Zuschüsse zu den Kosten der Ausbildung in Form von laufenden monatlichen Beihilfen oder als einmalige Beihilfen, in Ausnahmefällen auch in beiden Formen, gewährt werden.

Laufende Beihilfen sind im allgemeinen in der Höhe von S 250,— monatlich jeweils für die Dauer eines Lehrjahres zu gewähren. Bei Vorliegen von besonders berücksichtigungswür-

digen Umständen kann diese Beihilfe bis zu S 500,— monatlich erhöht werden.

Bei einmaligen Beihilfen ist ein gesetzliches Höchstausmaß von S 1.000,— möglich. Die einmaligen Beihilfen sind Zuschüsse zur Bestreitung einmaliger bzw. in längeren Zeitabständen wiederkehrenden Kosten.

*Welche Voraussetzungen müssen gegeben sein?*

Vor allem muß der Beihilfenwerber für den angestrebten Lehrberuf die notwendige Eignung besitzen.

Das Begehren um eine laufende Beihilfe im 1. Lehrjahr muß schon vor Beginn der Lehrausbildung beim Arbeitsamt eingebracht werden; jedenfalls muß aber in einer individuellen Aussprache mit dem Berufsberater die Eignung für den betreffenden Lehrberuf festgestellt werden.

Eine weitere Voraussetzung bildet ein niedriges Familieneinkommen. Derzeit gilt als Höchstgrenze ein Betrag von S 5.900,— monatliches Einkommen des Familienerhalters. Dieser Betrag wird um S 1.180,— für jedes mitzuversorgende Familienmitglied erhöht.

Für die weiteren Lehrjahre kann eine laufende Beihilfe dann gewährt werden, wenn das Begehren zeitgerecht, d. h. innerhalb eines Monats nach Ablauf des vorangegangenen Gewährungszeitraumes, eingebracht wird, die Ausbildung in Lehrbetrieb und Berufsschule erfolgreich und das anrechenbare Einkommen weiterhin sehr niedrig ist.

*Beihilfen zur Förderung der geographischen Mobilität*

Jene Veränderungen, die Wissenschaft und Technik in der Wirtschaft hervorrufen, erfordern nicht nur eine ständige berufliche Anpassung der Erwerbstätigen, sondern in hohem Maße auch eine räumliche Umstellungsfähigkeit.

Der Arbeitnehmer muß jene Beweglichkeit besitzen, die ihn befähigt, jederzeit dorthin zu gehen, wo bessere Arbeitsmöglichkeiten vorhanden sind.

Der Antritt eines neuen Arbeitsplatzes muß nicht daran scheitern, daß das Fahrgeld fehlt oder die Mittel für die Bezahlung der Übersiedlungskosten nicht reichen. Auch die Kosten

**BEI MIR  
BEKOMMEN SIE  
EINEN BAUSPARVERTRAG  
1. KLASSE.**

Kurt Ebner  
St. Anton 420  
Tel. 05446-2803



**Die Bausparkasse 1. Klasse.**

GEWINN: 1. KLASSE,  
ERFAHRUNG: 1. KLASSE,  
SERVICE: 1. KLASSE.

**BEI MIR  
BEKOMMEN SIE  
EINEN BAUSPARVERTRAG  
1. KLASSE.**

Erwin Schönherr  
Landeck, Brixnerstr. 17  
Tel. 05442-29493



**Die Bausparkasse 1. Klasse.**

GEWINN: 1. KLASSE,  
ERFAHRUNG: 1. KLASSE,  
SERVICE: 1. KLASSE.



für getrennte Haushaltsführung, für Arbeitsausrüstung oder Arbeitskleidung können eine Arbeitsaufnahme erschweren oder unmöglich machen.

Das Arbeitsamt erleichtert den Start ins Berufsleben und beseitigt Schwierigkeiten durch Förderungsmaßnahmen nach dem Arbeitsmarktförderungsgesetz (AMFG).

#### Die Förderleistungen:

##### Vorstellungs- und Bewerbungsbeihilfen

Wenn die Vorstellung oder Bewerbung am neuen Arbeitsplatz aus finanziellen Gründen nicht möglich ist.

##### Reise- und Übersiedlungsbeihilfen

Wenn zur Erlangung eines neuen Arbeits- oder Ausbildungsplatzes ein Ortswechsel erforderlich ist.

##### Trennungsbeihilfen

Wenn durch die Notwendigkeit einer getrennten Haushaltsführung erhöhte Lebensunterhaltskosten entstehen.

##### Ausstattungsbeihilfen

Wenn die Mittel für Arbeitskleidung, Arbeitsausrüstung (z. B. Werkzeug) oder Arbeitsplatzausrüstung fehlen.

##### Überbrückungsbeihilfen

Wenn die Mittel für den Lebensunterhalt zwischen dem Arbeitsantritt einer neuen Beschäftigung und der ersten Lohnzahlung fehlen.

##### Niederlassungsbeihilfen

Wenn im Zusammenhang mit der Arbeitsaufnahme wegen der Entfernung des Arbeitsortes vom bisherigen Wohnort eine Übersiedlung notwendig ist und weitere zusätzliche Kosten entstehen, die durch die Übersiedlung nicht gedeckt sind.

##### Wohnplatzbeihilfe

Wenn zur Erlangung eines Arbeits- oder Ausbildungsplatzes die Errichtung, der Ausbau oder die Ausstattung einer Bau-lichkeit notwendig wird.

##### Kinderbetreuungsbeihilfe

Wenn die Mittel für die Kinderbetreuung fehlen.

Ihr Arbeitsamt

## Warum schon wieder Mikrozensus-Erhebung?

Die vielen Entscheidungen, die die Verwaltung und die Wirtschaft im Interesse der Bevölkerung ständig zu fällen haben, verlangen aktuelle Zahlen für verschiedene Bereiche, die die Ergebnisse der in mehrjährigen Intervallen durchgeführten statistischen Großzählungen ergänzen sollen. Diese aktuellen Zahlen werden seit 1967 durch vierteljährliche Erhebungen, die die Bezeichnung „Mikrozensus“ führen, gewonnen.

Die Aktualisierung der Großzählungsdaten ist notwendig, weil im Zeitablauf zahlreiche Veränderungen eintreten, bezogen auf die Bereiche Bevölkerung, Arbeitsmarkt und Wohnungswesen handelt es sich dabei beispielsweise um Veränderungen, die durch Berufs- und Arbeitsplatzwechsel, durch die Eingliederung junger Menschen in den Arbeitsplatz und das Ausscheiden älterer Menschen durch Pensionierung betreffen, sowie um Veränderungen, die durch den Bau oder den Abbruch von Wohnungen, durch Wohnungswechsel und durch eine ganze Reihe anderer Erscheinungen entstehen. Natürlich gibt es auch Haushalte, bei denen oft durch längere Zeit keine Veränderungen auftreten. Für statistische Beobachtungen sind beide Erscheinungsformen, sowohl Haushalte mit als auch solche ohne Veränderungen wichtig.

Die Dezember-Erhebung wird neben dem für alle Mikrozensus-Befragungen gleichbleibenden Grundprogramm, dessen Fragen sich auf die oben aufgezählten Probleme des Bevölkerungsstandes, des Arbeitsmarktes und der Wohnsituation beziehen, im Rahmen eines Sonderprogrammes Fragen über „Fremdsprachenkenntnisse“ enthalten. Das Programm über Fremdsprachenkenntnisse wurde von einer Arbeitsgruppe des Europarates entwickelt. Der Europarat hat seinen Mitgliedstaaten empfohlen, vergleichbare Erhebungen zum Gegenstand „Fremdsprachenkenntnisse“ durchzuführen. Die Arbeitsgruppe ging beim Entwurf des Projektes von der Überlegung aus, daß Fremdsprachenkenntnisse wesentlich dazu beitragen können, die

## Einladung zum Cäcilienkonzert der Stadtmusikkapelle Landeck



am Sonntag, den 24. November 1974  
in der Aula des  
Bundesrealgymnasiums Landeck  
um 20.00 Uhr

Leitung:  
Bezirkskapellmeister Alois Wille

### Programmfolge

„Barataria-Marsch“

„Hella-Ouvertüre“

„Militär-Marsch No. 1“ op. 51

„Tirol 1809“

1. Satz: Aufstand

2. Satz: Kampf am Berg Isel

3. Satz: Sieg

### PAUSE

„Aller Ehren ist Österreich voll“

„Wiener Bürger“

„Jamaican Folk Suite“

I. Mento

II. Promenade

III. Jump up

„Three Scenes“

I. Forest Glade

II. Fiesta

III. Sunset Boulevard

„El Captain“

Verbindende Worte: Bruno Öttl

Konzertmarsch von K. Komzak

von Karl Pausperfl

von Franz Schubert

Suite in 3 Sätzen von Sepp Tanzer

Marsch von J. Novotny

Walzer von Carl Michael Ziehrer

von Harold L. Walters

von Harold L. Walters

Amerikanischer Konzertmarsch von  
J. P. Sousa



politische, wirtschaftliche und kulturelle Zusammenarbeit der europäischen Staaten zu verbessern.

Die im Mikrozensus erfaßten Wohnungen werden höchstens nach acht Befragungen, also längstens nach zwei Jahren nach der ersten Befragung, ausgetauscht, und durch eine andere Wohnung ersetzt.

Für alle den Mikrozensus betreffende Fragen steht das Sachgebiet Statistik des Amtes der Tiroler Landesregierung zur Auskunftserteilung zur Verfügung. Diese Dienststelle ist telefonisch über die Rufnummer Innsbruck 26 7 01/Nebenstelle 106 (Durchwahl) zu erreichen.

## Der Herrgott hat mich vergessen, sonst hätte er mich schon längst geholt!

Diesen Ausspruch tat kürzlich die *älteste Paznaunerin*, als ich sie in ihrem Heimathaus in Kappl/Obermahren besuchte.

Girlanda Franziska Kleinheinz wird nämlich noch heuer das 98. Lebensjahr vollenden. Sie wurde am 3. 12. 1876 als zweitälteste von acht Kindern in Kappl/Obermahren geboren. Franziska war etwa 10 Jahre alt, als ihr Vater beim Heuziehen unter eine Lawine geriet und dabei den Tod fand. Die Mutter hatte allein für acht Kinder — es waren 5 Buben und 3 Mädchen — Sorge zu tragen. So wuchsen die Kinder in äußerst ärmlichen Verhältnissen heran. Die betagte Frau erzählte unter anderem: „Einmal konnte uns die Mutter eine ganze Woche lang nichts kochen. Wir mußten uns mit Brot und Wasser begnügen, trotzdem waren wir nie unzufrieden und voller Lebensfreude.“ Nach dem Tod der Mutter bewirtschaftete Franziska gemeinsam mit 3 Brüdern das hinterlassene Anwesen. Sie war nicht nur den 3 ledig gebliebenen Brüdern durch viele Jahre hindurch eine geschätzte Haushälterin, sondern auch eine unersetzliche Kraft bei der bäuerlichen Arbeit.

Mit viel Stolz erzählt sie: „Vor langer Zeit bezeichnete man mich auf den Bergwiesen oben als die beste Mäherin weitem. Die ‚Seichlers‘ — das ist unser Hausname — waren einmal die größten Bauern in Kappl. Wir hatten eine Zeitlang 17—20 Stück Vieh im Stall.“

Ihren Lebensabend verbringt die noch verhältnismäßig rüstige Frau allein in ihrem Elternhaus, wo sie von der Nachbarnfrau vorbildlich versorgt und gepflegt wird. Auf die Frage, ob denn keine Geschwister mehr am Leben seien, meinte sie etwas wehmütig: „Die haben alle schon das Glück gehabt, Abschied von dieser Welt nehmen zu dürfen.“

Zum Abschluß wollte ich noch wissen, ob es eigentlich einer besonderen Lebensführung bedarf, um sich so lange gesund erhalten zu können. Darauf gab sie mir zur Antwort: „Ich habe viel im Freien gearbeitet und nie übermäßig gegessen. Wir ernährten uns zum Großteil von selbstgekochter Bauernkost. Gegen Alkohol hatte ich im allgemeinen eine Abneigung.“

Wir wünschen Franziska Kleinheinz, daß sie ihren 100. Geburtstag bei bester Gesundheit erleben möge.

Patigler Erwin

## Verlautbarung

Auf Grund verschiedener Anfragen sehen wir uns veranlaßt, neuerlich darauf hinzuweisen, daß unser früherer Mitarbeiter Herr Adolf Winkler *nicht* mehr für die Zivilblinden Tirols tätig ist!

Wir ersuchen daher, uns zugeordnete Bestellungen an Büsten- und Haushaltswaren bei unserem sich mit *unserer* Legitimation ausweisenden Vertreter oder direkt bei uns, Innsbruck, Amraserstraße 87 (Tel. 42 5 14) zu tätigen.

In diesem Zusammenhang dürfen wir erneut darauf hinweisen, daß landesfremde Organisationen sowie Privatfirmen

aus anderen Bundesländern wie Salzburg, Wien usw., unter dem Vorwand, für die Blinden Tirols tätig zu sein, versuchen, Bestellungen zu erhalten, — jedoch in keiner Weise mit uns in Verbindung gebracht werden können!

Wir bitten Sie, lassen Sie sich nicht irreführen und verlangen Sie die Ausweisleistung! Wir danken für Ihre Unterstützung und hoffen, daß dieser Hinweis genügt, Sie und uns vor Schaden zu bewahren!

## Schutz der Spareinlagen

Angesichts der Zusammenbrüche einiger Privatbanken in der Bundesrepublik Deutschland und in Österreich wurde be-rechtigt die Frage nach dem Schutz der Spareinlagen gestellt.

Die Volksbanken, wie die Spar- und Vorschußkasse für den Bezirk Landeck berichtet, verfügt seit ca. 20 Jahren über einen Hilfsfonds als Selbsthilfeeinrichtung. Dieser Fonds war bisher stets in der Lage, Schwierigkeiten, die bei einzelnen Volksbanken eingetreten sind, sofort zu bereinigen. Dieser Hilfsfonds, der über ein Gesamtvermögen von mehr als 60 Mill. Schilling verfügt, ist derzeit mit keinerlei Sanierungsmaßnahmen belastet.

Sollte eine Volksbank in Schwierigkeiten kommen, so können sofort Mittel aus dem Fondsvermögen direkt als Sofort-Hilfestellung bereitgestellt werden.

Das Instrument des Hilfsfonds der Volksbanken ist deshalb für den Schutz der Spareinlagen derzeit von größerer Bedeutung als je zuvor.

dr. wm

## Volkshochschule Landeck

### VORTRAG

Donnerstag, den 5. Dezember 1974, 20 Uhr, spricht Prof. Dr. Max Reisch in der Aula des Bundesrealgymnasiums über

### Karawanenstraßen Asiens

(mit Farblichtbildern)

Einer der Pioniere in der Verkehrserschließung Asiens war Dr. Max Reisch, der erstmalig den Landweg nach Indien über Burma, Siam und das heutige Laos und Vietnam bis nach China mit einem Kraftfahrzeug befuhr. Im Vorderen Orient folgte Reisch den Spuren des berühmten Eroberers Alexander d. Gr. und im weiteren Verlauf den Spuren von Marco Polo und Sven Hedin. Das Ergebnis ist ein großartiger Überblick in Bildern über den historischen Wandel der alten Verkehrs-

BEI MIR  
BEKOMMEN SIE  
EINEN BAUSPARVERTRAG  
1. KLASSE.

Alfred Zangerl  
St. Jakob 101  
Tel. 05446-2588



Die Bausparkasse 1. Klasse.

GEWINN: 1. KLASSE,  
ERFAHRUNG: 1. KLASSE,  
SERVICE: 1. KLASSE.



wege im größten aller Kontinente bis in die Gegenwart. Reich zählt zu den besten Kennern dieses Kontinents. Ein Dutzend Sachbücher sowie seine Vorträge halten seine vierzigjährigen Expeditionserfahrungen zwischen Palästina und China in prachtvollen Farbbildern fest.

Karten an der Abendkasse

## Fremdenverkehrsverband Pettneu Hobbyschnitzkurs in Ytong und Holz

Der Fremdenverkehrsverband Pettneu führt Hobbyschnitzkurse ab Dezember 1974 mit dem heimischen Bildhauer Burkhard Köfler, Pettneu a. Arlberg, durch.

Die Kurse beginnen jeweils am Montag und dauern 6 Tage, täglich 4 Stunden am Vormittag.

Der Kursbeitrag: S 600,—

Wenn Sie Spaß daran finden, kann der Kurs beliebig fortgesetzt werden. Jede weitere Stunde S 30,—. Das beige stellte Material wird individuell, nach Verbrauch verrechnet.

Sie erlernen das Handhaben der Werkzeuge, das Bearbeiten des Materials und dessen Beschaffenheit, sowie Einführung im Kunstschaffen.

Was Sie mitbringen sollen, ist ein wenig Mut und Freude an handwerklicher Arbeit. Vielleicht entdecken Sie dabei ganz neue Fähigkeiten und Möglichkeiten aktiver Urlaubsgestaltung.

## Katholisches Bildungswerk Landeck

Das Thema unseres ersten Vortrages lautet „Christus und die Kranken“. Pater Kiesling vom Schülerheim Landeck zeigt seine neue Tonbildschau am Dienstag, den 26. November 1974 im Neuen Pfarrsaal in Landeck. Anschließend Diskussion.

## Sterbefälle

Zams: Am 17. November 1974 verstarb Herr Alexander Staw, Angestellter des Tiroler Landesreisebüros i. R. und Ehrenmitglied der Tiroler Bergwacht und des Österreichischen Alpenvereines, im Alter von 75 Jahren.

Ebenfalls am 17. November 1974 starb im Alter von 81 Jahren Frau Maria Krabacher geb. Zangerl.

St. Jakob am Arlberg: Am 18. November 1974 verstarb Frau Maria Falch geb. Penz, im 65. Lebensjahre.

## Es ereignete sich . . . .

### Verkehrsunfall in Flirsch

Am 18. November 1974, gegen 19.15 Uhr, geriet Josef Tamerl mit seinem Pkw auf der Bundesstraße in unmittelbarer Nähe des Gasthauses Bahnhof in Flirsch auf die linke Fahrbahnseite. Er stieß mit dem entgegenkommenden Auto des deutschen Staatsangehörigen Gerd Berneiser zusammen. Frau Veronika Berneiser und Josef Tamerl wurden schwer verletzt, Gerd Berneiser und dessen Sohn Olaf wurden unbestimmten Grades verletzt. Alle vier Verletzten wurden in die Unfallstation des Krankenhauses Zams eingeliefert. Die Fahrzeuge wurden schwer beschädigt.

### Brand in Landeck

Am vergangenen Montag, gegen 20.30 Uhr brach im leerstehenden Wirtschaftsgebäude der Margarethe Olz in Perfuchs aus bisher ungeklärter Ursache ein Brand aus. In wenigen Minuten stand das zur Gänze aus Holz erbaute Objekt in Flammen. Begünstigt durch den Wind, griff das Feuer auf das Nachbarhaus, Pension Thialblick, über. Die Freiwillige Feuerwehr Landeck, die in 4 Zügen mit insgesamt 80 Mann anrückte, hatte gegen 21.00 Uhr das Feuer soweit unter Kontrolle, daß die Gefahr einer weiteren Ausbreitung nicht mehr gegeben war. Das Wirtschaftsgebäude brannte vollkommen nieder. An der Pension entstand erheblicher Sachschaden.

## MARIA HABICHER, geb. 1956, Schülerin

### Leise

Leise verlaß ich den Sommer -  
Leise, kaum merklich und so  
wie man einen Traum verläßt.  
Leise färben die Blätter  
hinüber in den Herbst.  
Es breiten sich die Wiesen  
rot im Heidekraut  
und zerrütet stehen  
die Gräser kalt im Wind.  
Leise sterben die Birken,  
weiß und schlank  
und geneigten Hauptes,  
leise fällt die Sonne  
durch die langen Gardinen  
und wirft stille Schatten  
groß und schwarz in den Raum  
und irgendwo, ich weiß nicht,  
fällt eine Türe leis' ins Schloß.

ch

### Ben gewidmet

Wie eine Blume hingestreut  
fand ich dich im hohen Gras  
und beugte mich tief über dich  
und berührte leise  
den Tau in deinem Haar.  
Tief senkten sich die langen Wimpern  
in die erlösten Blicke,  
zögernd strömten, im Schatten des Schlafes,  
vergessene Züge der Kindheit  
über hochgewölbte jüdische Wangen  
in ein kindliches Grübchen am Kinn.  
Ruhig lagen die schlanken Hände  
und faßten verspielte Büschel von Gras.  
In das helle Gewölbe der Stirn  
lief sanft das hitzig-wirre,  
sonnendurchflutete Haar.  
Lange saß ich und senkte mich tief  
in dieses reine Antlitz.  
Als du erwachtest war ringsum Himmel  
von einem tiefen, durchdringenden Blau -  
und alles endete und begann  
in deinen vergötterten Augen.

### Ich warte

Ich warte leise, ich warte kaum,  
und ich bewahre das Lachen,  
ich darf nicht versinken in dir.  
Grün und duftend liegen die Wiesen  
im Abend, im Frühling  
und weit sind die Vögel, weit sind die Blumen,  
und ich lächle, um nicht zu weinen.  
Tausend Stimmen erfüllen den Erdkreis,  
aber du, mein Freund, du schweigst -  
und ich tanze, um nicht zu fallen.  
Es spielen die Kinder im Abend,  
es rufen sie die Mütter zum Schlaf  
und leise steigt Gott aus dem Grund,  
um meine Seele zu suchen.  
Weit sind die Träume, die Dolden zittern im Wind -  
und ich lege mein Haar in Locken,  
um es nicht zu zerrauen.  
Tief senkt der Abend sich in die Augen,  
tiefer die Nacht in das Herz.

Maria Habicher



## BFI-Kurs-Beginn

„Kalte Küche für Betrieb und Haushalt“ am Donnerstag, den 28. Nov. 1974, um 19.00 Uhr, im Saal der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol, Amtsstelle Landeck, Tel. 24 58. Anmeldungen werden noch entgegengenommen.

## Liebe Musikfreunde!

Wie jedes Jahr, veranstaltet die Stadtmusikkapelle Landeck auch heuer zu „Cäcilia“ ein Festkonzert. Sie will damit ihr Können und ihre musikalische Leistungskraft der Öffentlichkeit zu Gehör bringen und auch der Öffentlichkeit, den unterstützenden Mitgliedern, den Freunden und den Angehörigen Dank sagen, für die während des abgelaufenen Vereinsjahres gewährte Unterstützung und Hilfe.

Das diesjährige Programm umfaßt Stücke, die von alter traditioneller Blasmusik, wie etwa „Tirol 1809“ bis zur modernen Blasmusik reichen und damit wird jedem Zuhörer, ob jung oder alt, vom Programm her etwas geboten.

Die Musikanten waren in den vergangenen Wochen mit viel Fleiß und Eifer an der Probenarbeit und werden bemüht sein, bei der Konzertaufführung ihr Bestes zu geben.

Wir laden alle Freunde der Blasmusik zu diesem Cäcilia-konzert ein und werden uns freuen, wenn viele dieser Einladung Folge leisten.

*Dr. Siegfried Gohm, Obmann d. Stadtmusikkapelle*



Die Heizperiode ist da:  
Feuerversicherung

## Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen gibt Rechenschaftsbericht

Letzten Freitag war das geräumige Schanklokal im Landecker Gasthof Bierkeller bis auf den letzten Platz besetzt. Anlaß war die Jahreshauptversammlung der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen.

Obmann Josef Krismer ersuchte nach einem kurzen Referat über das vergangene Vereinsjahr die Anwesenden um eine Gedenkminute für die Verstorbenen: Pater Adalar und dem unterstützenden Mitglied Benedikt Neuraüter.

Nach Dankesworten an alle Musikanten und Marketenderinnen vor allem an Kapellmeister Erich Delago verlas Franz Seeberger das letztjährige Protokoll.

Einen ausführlichen Kassabericht erstattete Luis Sprenger, welcher über Antrag der Revisoren entlastet wurde.

Den eigentlichen Tätigkeitsbericht erstattete Kapellmeister Erich Delago, dem man entnehmen konnte, daß die Perjener Musikanten im vergangenen Vereinsjahr 104 Zusammenkünfte hatten, davon 30 Ausrückungen.

Die besten Probenbesucher, Sprenger Walter jun., Sprenger Luisl, Sprenger Walter, Seiringer Adi jun., Seiringer Helmut und Delago Hermann wurden vom Kapellmeister mit einer

Anerkennung bedacht, wobei er der Jugend besonderes Lob aussprach.

Derzeitiger Stand: 52 aktive Musikanten, 4 Marketenderinnen, 1 Fähnrich, 1 Musikwart.

Neben vier Abgängen sind vier Zugänge zu verzeichnen. Es sind dies Ing. Erich Orlich, Koller Karl, Bachler Wolfgang und Pascher Astrid als Marketenderin, welche vom Obmann das Vereinszeichen erhielten.

In Ausbildung stehen 7 Jungbläser.

Für 15-jährige Vereinszugehörigkeit erhielt Peter Heiß das silberne Ehrenzeichen mit Urkunde. Für besondere Leistungen innerhalb der Kapelle wurde Kirchebner Peter ausgezeichnet.

Zur Wahl des Obmannes und des gesamten Ausschusses übernahm der Obmann des Bezirksverbandes Dr. Lanser den Vorsitz. Wie nicht anders zu erwarten, wurde Josef Krismer als Obmann, Martin Fleisch als Geschäftsführender Obmann und Sprenger Ernst sen. als Obmannstellvertreter wiedergewählt.

Dem bewährten Kapellmeister Erich Delago galt tosender Beifall als Vertrauensbeweis. Als Schriftführer wurde Seeberger Franz jun. und als Kassier Luis Sprenger einstimmig gewählt. Dem übrigen Ausschuss wurde ebenfalls das volle Vertrauen ausgesprochen. Die Beliebtheit und Wertschätzung, welcher sich die Musikkapelle Landeck-Perjen erfreuen kann, kam abschließend auch in den Ansprachen der geladenen Ehrengäste treffend zum Ausdruck. Oberreg.-Rat Dr. Waldner, in Vertretung des Bezirkshauptmannes, Vizebgm. Karl Spiß, die Stadträte Kurt Leitl, Klaus Nuener, Anton Winkler und Hans Holzer als Vertreter der Stadtgemeinde Landeck, Landtagsabgeordneter Adolf Lettenbichler, GR. Heinrich Unterhuber als Obmann der Brauchtumsgruppe Ldk., unser Ehrenmitglied Altlandtagsvizepräsident Josef Rimml und nicht zuletzt unser Pfarrer Pater Philipp sprachen nicht nur herzlichen Dank aus, sondern hoben auch besonders den Idealismus der aktiven Musikanten hervor.

Abschluß der harmonisch verlaufenen Jahreshauptversammlung bildete ein gemütliches Beisammensein, bei welchem unter anderem auch Pläne für künftige musikalische Tätigkeiten besprochen wurden.

## Orig. Los Paraguayos in Innsbruck

Nach der großen Rußland-Tournee, gibt die bekannte und weltberühmte südamerikanische Folklore-Gruppe „L O S P A R A G U A Y O S“ ein einmaliges Gastspiel am 25. November 1974, um 20.00 Uhr, in Innsbruck im großen Stadtsaal.

Erstmals wird auch der Bevölkerung vom Oberen Inntal die Möglichkeit geboten, durch eine Bus-Sammelfahrt, an diesem Konzert teilzunehmen. Bei genügender Teilnehmerzahl und zeitgerechter Vorbestellung der Karten, wird nachstehender Fahrplan pünktlich eingehalten werden.

Zusteigemöglichkeiten sind aus dem Fahrplan ersichtlich. Ohne Vorbestellung bei den Zweigstellen des Tiroler Landesreisebüros: Landeck, Tel. 05442-2272, St. Anton, Tel. 05446-2222, Imst, Tel. 05412-2340 sowie beim Tir. Landesreisebüro in Innsbruck, Boznerplatz, Tel. 05222-33566, kann für einen Sitzplatz im Autobus und für einen Erhalt von Restkarten an der Abendkasse, nicht garantiert werden. Es wird daher höflich ersucht, die Bestellung rechtzeitig vorzunehmen.

*Fahrplan für die Konzertfahrt zu den „Los Paraguayos“*

St. Anton	ab 17.20 Postamt	Pfunds	ab 17.15 Postamt
Pettneu	ab 17.30 Postamt	Ried	ab 17.30 Postamt
Flirsch	ab 17.35 Postamt	Prutz	ab 17.40 Postamt
Pians	ab 17.45 Postamt	Landeck	ab 18.00 Autobahn.
Nauders	ab 17.00 Postamt	Zams	ab 18.05 Postamt





Schönwies ab 18.10 Postamt Telfs ab 18.55 Postamt  
 Imst ab 18.20 Postamt Zirl ab 19.10 Postamt  
 Silz ab 18.40 Postamt Innsbruck an 19.30 Stadtsaal

Der Fahrpreis wird in vier Pauschalpreis-Kategorien gestaffelt.

- |                           |                           |
|---------------------------|---------------------------|
| 1. St. Anton bzw. Nauders | — Innsbruck—retour S 80.— |
| 2. Landeck                | — Innsbruck—retour S 60.— |
| 3. Imst                   | — Innsbruck—retour S 40.— |
| 4. Telfs                  | — Innsbruck—retour S 30.— |

Die Preise für die Eintrittskarten in das Konzert betragen von S 80.— bis S 150.—.

## Philatelistenklub Merkur Ernst Wyhs sen. 15 Jahre Obmann

Bei der am 26. Oktober 1974 im Hotel Schwarzer Adler Landeck stattgefundenen Jahreshauptversammlung konnte Obmann Wyhs unter anderen auch Herrn Bert Hartmair aus Innsbruck willkommen heißen. Nach einer Gedenkminute für das verstorbene Mitglied, Cdesar, gab Wyhs einen Bericht über die vergangenen zwei Vereinsjahre, aus dem folgendes zu ersehen war: An 69 Tauschabenden konnte mancher Lücken in Sammlungen ergänzen. Im Rahmen der Feier 50 Jahre Stadt Landeck wurde ein Großtauschtag durchgeführt, der über die Landesgrenzen Anklang gefunden hat. Mehr als 21.000 Neuheiten wurden für Mitglieder beschafft, Verbandstage und Jugendseminare besucht und für die Mitglieder verbilligte Kataloge und Alben besorgt. Soweit es möglich war, wurden auch Krankenbesuche gemacht und besondere Wünsche der Mitglieder erfüllt. In freundlicher Weise stellte die Inhaberin der Drogerie Handle einen Vereinsschaukasten zur Verfügung, sodaß alle Briefmarkenfreunde aus nah und fern immer über das neueste unterrichtet sind. Der Mitgliederstand hat sich erhöht, und es konnte ein langer Wunsch der Sektion in Erfüllung gehen; eine Jugendgruppe unter Leitung von Herrn Hubert Peintner wird jetzt jeden Monat einmal zu Tauschabenden zusammentreffen. Kassier Peintner konnte den Mitgliedern bekannt geben, daß mit den Beiträgen sparsam umgegangen wurde. Rundsendeleiter Franz See berichtete über die Markenentnahme aus den Rundsendungen, wo mancher ein schon längst gesuchtes Objekt gefunden hat. Jedes Mitglied erhielt von der

Sektion einen Gratisolympiaumschlag mit dem ersten Sonderstempel der Winterolympiade 1976 in Innsbruck. Alle Berichte wurden ohne Debatte zur Kenntnis genommen, dem Ausschuß das volle Vertrauen ausgesprochen und dieser für das kommende Vereinsjahr wieder gewählt.

Anschließend dankte Obmann Wyhs der Stadtgemeinde Landeck, dem Gemeindeblatt, Herrn Dipl. Ing. Marchard und allen anderen Mitarbeitern und schloß die harmonisch verlaufene Versammlung.



## SV Landeck - SV Kematen 4:0

Nach einer wetterbedingten Pause hatte das Landecker Publikum wieder Gelegenheit, seine Mannschaft auf eigener Anlage zu bewundern. Das Spiel begann ganz nach dem Geschmack der Zuschauer: Nach 4 Minuten Spieldauer jagte H. Thönig einen Freistoßball unhaltbar ins Netz. Vorerst jedoch wurde das Publikum vor eine Geduldprobe gestellt. Anstatt einer aufspielenden Heimmannschaft kamen die Kemater immer besser ins Spiel und drängten vehement auf den Ausgleich. Allerdings war Torhüter Walch einmal mehr glänzend disponiert und ließ sich nicht bezwingen. Bei einem Lattenschuß stand ihm das Glück des Tüchtigen zur Seite. Nach Seitenwechsel waren die Landecker nicht wiederzuerkennen und entschädigten die Zuschauer mit gekonntem Spiel für eine schwache erste Halbzeit. Angriff auf Angriff rollte gegen das Kemater Gehäuse und schon bald konnte Guggenberger nur mehr regelwidrig gestoppt werden. Er selbst ließ sich die Chance eines Penaltys nicht entgehen — 2:0. Die Hausherren fanden nunmehr eine Anzahl von guten Chancen vor, scheiterten jedoch zunächst am ausgezeichneten Kemater Schlußmann Klotz (er spielte früher bekanntlich für Landeck), ehe H. Thönig nach Maßflanke von Doff-Sotta ein wunderschönes Kopfballtor gelang. Den Schlußpunkt setzte Fadum mit einem schönen Freistoßball.

Sieht man von einem Leerlauf in der ersten Halbzeit ab, so konnte man mit der Landecker Mannschaft hoch zufrieden sein. Neben Tormann Walch konnten vor allem Hainz und H. Thönig gefallen. Es gab kaum einen schwachen Punkt und kein Zuschauer hatte sein Kommen zu bereuen.

Kommenden Sonntag wird mit dem Nachtragsspiel gegen Mayrhofen die Saison abgeschlossen. Wir bitten die einheimischen Fußballfreunde, uns in dem schweren Treffen gegen Mayrhofen nicht im Stich zu lassen und bitten sie, unsere Mannschaft kräftig zu unterstützen. Bei einem Sieg wäre eine Verbesserung bis zum 4. Tabellenplatz möglich.

*Vorschau:*

Sonntag, 24. November 1974:

12.30 Uhr SV Landeck Jgd. — SpG. Mötzt/Silz Jdg.

14.00 Uhr SV Landeck I — SVG Mayrhofen I

SV Landeck Jgd. — SV Vils Jgd. 12:0

Das Ergebnis spricht für sich. Trotzdem müssen auch einer Mannschaft, die sich nur noch auf die Abwehr und das Zerstören beschränken muß, erst ein Dutzend Tore geschossen werden.

Wie so etwas möglich wird, demonstrierte die SV Mannschaft. Die Burschen sind technisch gut, spritzig, einsatzfreudig, suchen das Kombinations- und Mannschaftsspiel und haben einen gesunden Zug aufs Tor. Doblander Dietmar bewies seinen Torinstinkt, stand immer dort, wo die Flanke oder das Zuspiel kommen mußte oder tankte sich durch, wo er eine Chance



sah. Er erzielte 10 Tore, Gapp Klaus und Weiskopf waren je einmal erfolgreich. Am kommenden Sonntag wird die SV Jugend das Vorspiel zu Landeck-Mayrhofen bestreiten. Sie ist in dieser Form zu favorisieren, doch sollte sie es gegen die starken Silz-Mötzer nicht mehr so leicht haben.

Es lohnt sich, bereits zum Vorspiel auf den Sportplatz zu kommen und die Talente von morgen zu sichten.

#### SV Landeck Jun. — ESV Kufstein Jun. 2:3

Die Junioren lieferten sich ein packendes Spiel. Tore entscheiden ein Spiel, wie sie zustande kamen ist nachher nicht mehr gefragt. Der Siegestreffer der Kufsteiner war ein sehenswerter unhaltbarer Glückstreffer. Für Landeck schossen Walser per Kopf und Mark aus einem Elfer die Tore. Die heimischen Junioren sind zur Zeit von einer Pechsträne verfolgt, sicherlich sind sie ebenso spielstark wie ihre Klassengegner. Am 1. 12. werden sie gegen die Wattener Junioren den Beweis zu erbringen haben.

### SV Zams - SV Matrei 2:3 (1:2)

SR Stahl, Tore für Zams: Hammerle, Pauli

250 Zuschauer waren gekommen, um den voraussichtlichen Herbstmeister am Werk zu sehen, aber meistens kommt es anders, zweitens als man denkt. Die Spieler aus Matrei ließen von Anfang an keinen Zweifel aufkommen, daß sie nicht gewillt waren, als Schlachtopfer zu fungieren. Die Gäste spielten einen harten, unkomplizierten Fußball und operierten mit Steilvorlagen über die Flügel, attackierten schon im Mittelfeld und hatten eine solide Abwehr zur Stelle. Bevor man sich ver-

sah, führte Matrei mit 2:0. Zams hatte zwar gute Einschußmöglichkeiten durch Marth und Pauli, die meisten Angriffe waren aber auf Einzelaktionen aufgebaut. Fünf Minuten vor der Pause nahm Hammerle Hermann von der Mittellinie den Ball auf, ließ seine Bewacher mühelos stehen und erzielte den Anschlußtreffer. Leider schied er unmittelbar danach verletzt aus, für ihn kam Hauser Reinhard.

Nach Seitenwechsel spielte Zams viel forscher, der Ball lief über mehrere Stationen, aber als der Ausgleich in der Luft hing, nützten die Matreier eine Unaufmerksamkeit der Zammer Abwehr und erhöhten auf 1:3. Pauli Wolfgang riß noch einmal die Zuschauer von den Sitzen, als er im Alleingang mit sehenswertem Einsatz auf 2:3 verkürzte. Den Heimischen stand in diesem Tag das Spielglück eben nicht zur Seite, trotz rollender Angriffe und vollem Einsatz bis zur letzten Minute blieb ihnen das erlösende Tor, welches den Ausgleich und den Herbstmeistertitel bedeutet hätte, versagt.

Mit Matrei hatte zwar niemand gerechnet, sie stellten sich aber als ausgeglichene, konditionsstarke und gut eingespielte Mannschaft vor.

Wieder einmal hat es bewiesen, daß den Zammern die Favoritenrolle nicht liegt, aber auf Grund des guten Spielermaterials sollte Zams auch im Frühjahr um den Titel wieder mitmischen.

Für die Ballspende der Fa. Albert Falch, Zams, vielen Dank.

Riedl, Schwaninger, Schultus, Hamerle Walter, Oberprantacher, (Hauser Peter), Pauli, Krismer, Mungenast, Hammerle Hermann (Hauser Reinhard), Marth, Moser.

# Bezirksschützenbund Landeck

## Stolze Bilanz für 1974

Anlässlich der Siegerehrung für die diesjährigen 3. Bezirksmeisterschaften konnte Bezirksoberschützenmeister Wilfried Huber eine noch nie dagewesene Erfolgsbilanz der Schützen unseres Bezirkes bei Landes- und Staatsmeisterschaften bekanntgeben. Man kann wohl sagen, daß in diesem Jahr der Durchbruch an die Spitze gelungen ist.

In drei Waffengattungen konnte unser Bezirk in den verschiedenen Klassen 5 Tiroler Meistertitel erringen.

Tschiderer Michael, Kaunertal	Luftgewehr - Jungschützen
Falch Johann, St. Anton	Luftgewehr - Altschützen
Schwarzenbacher Edith, Zams	Kleinkalibergewehr - Damen
Schöpf Irene, Zams	Kleinkalibergew. - Jungschützen
Falch Johann, St. Anton	Kleinkalibergew. - Altschützen

Dazu kommen noch 4 Tiroler	Silberne Medaillen für
Schöpf Rudolf, Zams	Luftgewehr - Senioren
Schöpf Irene, Zams	Luftgewehr - Jungschützen
Juen Eugenie, Kappl	Kleinkalibergewehr - Damen
Schöpf Irene, Zams	English Match - Jungschützen

Und auch noch 3 Bronzene Medaillen für

Scheiber Karl, Zams	Kleinkalibergew.-English Match
Raggl Karl, Schönwies	Luftpistole
Raggl Karl, Schönwies	Kleinkaliber Pistole 50 m

Zum weiteren Beweis der Breitenarbeit seien noch folgende Plazierungen erwähnt: Trenker Othmar, Zams, Luftgewehr Jungschützen, 4. Platz; Waibl Emmerich, Landeck, Kleinkalibergewehr - Kniend, 7. Platz; Schwarzenbacher Edith, Zams, English Match - Sonderklasse, 5. Platz.

Und dies alles von einem Bezirk, der in Tirol, an Mitgliedern gemessen, zu den schwächsten gehört.

Erfreulich ist aber besonders zum Unterschied zu anderen er-

folgreichen Bezirken, daß sich diese Schützen auf so viele Gilden verteilen. (Zams, St. Anton, Kaunertal, Schönwies, Kappl und Landeck).

All diese Erfolge führten dann zur Einberufung einiger Spitzenschützen in den Landeskader und damit auch zur Teilnahme an den österreichischen Staatsmeisterschaften.

Hier konnte wiederum ein Erfolg durch Schöpf Irene, Zams, gebucht werden. In den beiden Pflichtbewerben errang sie je eine Silberne und eine Bronzene Medaille. Damit auch der Platz in der Nationalmannschaft und nach den letzten Meldungen ist sie, und auch der überaus erfolgreiche Pistolenschütze Raggl aus Schönwies, in den Hoffnungskader für die Europameisterschaft 1975 berufen worden.

Damit sind sicher für alle sportbegeisterten Schützen Impulse gesetzt, daß in unserem Bezirk sich weiterhin genügend Gelegenheit bietet, zu üben, sich im Wettkampf zu messen und Könnern nachzueifern. Die Schützen haben auch gezeigt, daß man sogar in Österreich damit in das Blickfeld kommen kann, denn Spitzenleistungen müssen anerkannt werden.

Der Winterschießbetrieb mit Luftgewehr und Luftpistole ist in allen Gilden bereits in vollem Gange und die Rundenwettkämpfe in unserem Bezirk lassen mit besonderen Ergebnissen aufhorchen. Zams ist im österreichischen Alpen-Cup nach der ersten Runde im Mittelfeld.

Zum Abschluß der Feierlichkeit und Preisverteilung wurde noch der beste Schütze unseres Bezirkes geehrt, der in den drei Bezirksveranstaltungen zusammen das beste Resultat errang: WAIBL Emmerich, Landeck.

Die erfolgreichste Gilde war Zams. Diese Gilde ist in diesem Jahr sogar in den Kleinkaliberbewerben die zweitbeste des Tiroler Landesschützenbundes.



## Schützengilde Zams

Winterschießbetrieb 1974/75

Die Schießsaison hat begonnen. Geschossen wird am Winterstand im Kindergarten Zams jeweils an Dienstagen und Donnerstagen. Jungschützen ab 19 Uhr.

Luftgewehre und Luftpistolen stehen zu Übungszwecken zur Verfügung.

Erfreulich bereits das gute Abschneiden in den Rundenkämpfen. Bisher wurden bereits neue Gildenrekorde im Luftgewehr durch Streng Alois in der Schützenklasse, durch Irene Schöpf in der Jungschützenklasse und in der Mannschaftswertung erzielt.

Auch die Pistolenschützen trainieren wieder fleißig und suchen Gegner.

Einladungen zu den diversen Großveranstaltungen wie Deisenberger-Cup, Albert-Falch-Cup und Gildenmeisterschaft ergehen gesondert.

## Schützengilde Kappl

Die Gilde hat nun einen Raum für den Winterschießbetrieb bekommen. Es wird ab sofort der Übungsbetrieb im Keller-raum des Cafe-Hauses am Dias Lift aufgenommen. 6 Stände (10 m) stehen zur Verfügung.

## KK Landeck wieder siegreich!

Am vergangenen Freitag bestritt der KK Landeck/Perjen auf seinen Heimbahnen im Gasthof Nußbaum seinen vierten Heimkampf und konnte diesen gegen die Mannschaft von Mittleres Unterinntal überlegen mit 17:5 für sich entscheiden. Die Landecker schoben mit 412,6 Holz ihre bisher beste Leistung zu Hause, hatten diesmal jedoch einen sehr starken Gegner, da Mittleres Unterinntal mit 395,8 Holz Schnitt ebenfalls eine gute Leistung bringen konnte. Die besten Leistungen des Tages boten diesmal Stradulla Günther mit 432 Holz und Wyhs Günther mit 439 Holz. Damit konnte die Tabellenführung, welche der KK Landeck seit vier Runden innehat, erfolgreich verteidigt werden.

Als erster begann wie in letzter Zeit üblich Stradulla Günther, er scheint die besten Nerven zu besitzen um als erster zu beginnen, was er diesmal wieder mit fantastischen 432 Holz bewies. Als zweiter Wohlfarter Bruno, er brachte gute 405 Holz und konnte seinem Gegner 13 Holz abnehmen. Als dritter Wyhs Günther, welcher derzeit die beste Form beim KK Landeck aufzuweisen hat, er schob mit 439 Holz souveräne Tagesbestleistung und konnte damit seinem Gegner Mühlegger, welcher ebenfalls bei seiner Mannschaft mit 407 Holz Bestleistung schob, noch 32 Kegel abnehmen. Nicht in bester Form scheint sich derzeit Mall Hubert zu befinden, er brachte diesmal für ihn doch enttäuschende 392 Holz. Als fünfter Köll Klaus, welcher eine schlechte erste Halbzeit hatte, sich jedoch in der zweiten eminent steigern konnte und mit 227 Holz zweite Halbzeit noch ein hervorragendes Gesamtholz von 413 bringen konnte. Ebenfalls nicht gerade den besten Tag hatte diesmal Wyhs Ernst, welcher mit 395 Holz nicht ganz die Erwartungen erfüllen konnte, jedoch gewiß von Pech verfolgt war. Damit konnte der KK mit 99 Holz Vorsprung 17 Punkte erobern.

Wir möchten uns bei unseren sehr zahlreich erschienenen Anhängern, etwa 60—80, herzlich bedanken. Übrigens ein Beweis wie populär derzeit Sportkegeln in Landeck ist. Ebenfalls zu erwähnen die einwandfreie Kampfrichterleistung von Müller Luis vom ESV Oberinntal.

Der KK Landeck/Perjen führt morgen Samstag und übermorgen Sonntag den 23. und 24. November sein bereits angekündigtes Preiswatten durch. Wir laden dazu alle recht

herzlich ein, da wir von dem Ertrag unseren Spielbetrieb aufrechterhalten müssen. Spiellokal ist Gasthof Nußbaum. Beginn jeweils 10 Uhr vormittags. Erster Preis S 5.000,—.

## Lungensprechtag

Wegen Umbau der Röntgenstation im Gesundheitsamt Landeck, finden ab 24. November 1974 keine Lungenröntgensprech-tage statt.

## Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

*Sonntag, 24. 11.:* Christkönigsfest (Cäcilien-sonntag): 6.30 Uhr Frühmesse für Konrad Thaler, 9 Uhr Amt für die Mitglieder der Musikkapelle, 11 Uhr Kindermesse für Leopold Hartl, 19.30 Uhr Abendmesse für Ida Nagl.

*Montag, 25. 11.:* Gedächtnis der Hl. Katharina von Alexandrien † 3. Jhdt.: 7 Uhr M. f. Fam. Andreas Alois Juen.

*Dienstag, 26. 11.:* Gedächtnis der Hl. Bischöfe Konrad und Gebhard v. Konstanz † 10. Jhdt.: 7 Uhr Messe für Ida Spiss.

*Mittwoch, 27. 11.:* In der 34. Woche im Jahreskreis: 19.30 Uhr Abendmesse für Franz Gapp.

*Donnerstag, 28. 11.:* In der 34. Woche im Jahreskreis: 7 Uhr Messe für Hermann Spiss und Eltern.

*Freitag, 29. 11.:* In der 34. Woche im Jahreskreis: 19.30 Uhr Abendmesse für Maria Zucol.

*Samstag, 30. 11.:* Fest des Hl. Apostel Andreas: 17 Uhr Rosenkranz und Beichte, 18.30 Uhr Vorabendmesse für Anton Stubenböck (Weihe der Adventkränze).

*Sonntag, 1. 12.:* 1. Advents-sonntag: 6.30 1. Rorateamt für Paul und Anna Eiterer, 9 Uhr Amt für Anna Höllrigl, 11 Uhr Kindermesse für Dr. Friedrich Koler, 19.30 Uhr Abendmesse für Christine Algran.

*Hinweis:* Bitte die Unterstützungserklärung zum Volksbegehren ausgefüllt mitbringen und nach dem Sonntagsgottesdienst am 24. 11. in der Pfarrkanzlei vor dem Beamten unterschreiben!

## Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

*Sonntag, 24. 11.:* 8.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Messe für die Leb. und Verst. der Stadtmusikkapelle Perjen, 10.30 Uhr Jahresmesse für Dr. Robert Tomann, 19.30 Uhr Messe für die Leb. und Verst. d. Kirchenchores Perjen, 14.30 Uhr III. Ordensandacht.

*Montag, 25. 11.:* 7.15 Uhr Messe für verst. Eltern Pliesnig, 8.00 Uhr Jahresmesse für Friedrich Hohenberger.

*Dienstag, 26. 11.:* 7.15 Uhr Messe für Hermine Schmid, 8.00 Uhr Jahresmesse für Paula Rudig.

*Mittwoch, 27. 11.:* 7.15 Uhr Messe für Rudolf Zangerle, 8.00 Uhr Messe für Paul Köll, 19.30 Uhr Messe für Josef und Johann Höllrigl.

*Donnerstag, 28. 11.:* 7.15 Uhr Messe für Agatha und Edi Kofler, 8.00 Uhr Messe für Theresia Guem.

*Freitag, 29. 11.:* 7.15 Uhr Messe für Karl und Johanna Prantner, 8.00 Uhr Messe für Isabella Sturm.

*Samstag, 30. 11.:* 7.15 Uhr Messe für Benedikt Neurauter, 8.00 Uhr Messe f. Josef Platter, 19.30 Uhr Rorate für Agnes Auer.

## Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

*Sonntag, 24. 11.:* Christkönigsfest: 7 Uhr hl. Messe für Otto Jesner, 9 Uhr feierliches Hochamt für die Pfarrgemeinde, 17 Uhr feierliche Christ-Königs-Vesper, 19.30 Uhr Messe für Pauline Reinalter.

*Montag, 25. 11.:* Hl. Märtyrerin Katharina: 7.15 Uhr Messe für Eduard und Maria Thönig.

*Dienstag, 26. 11.:* 19.30 Uhr 1. Jahrtagsm. für Hugo Kopp.

*Mittwoch, 27. 11.:* 7.15 Uhr Messe für Konrad und Maria Flatz.



*Donnerstag, 28. 11.: 17 Uhr* Kindermesse für Luise Götsch.  
*Freitag, 29. 11.: 7.15 Uhr* Messe für Hermann Mair.

*Samstag, 30. 11.:* Hl. Apostel Andreas (Jahrestag der Bischofsweihe unseres Hochwürdigsten Bischofs): 7.15 Uhr Messe f. Josef Walch, 17 Uhr 1. Advent-Kinder-Rosenkranz mit Weihe der Adventkränze u. Beginn der Herbergsuche, 19.30 Uhr Vorabendmesse für Marianne Ladner.

**Evangelischer Gottesdienst**

am Sonntag, den 24. November 1974, um 10.30 Uhr.

**Ärztl. Dienst: (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)**  
 von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh.

**24. November 1974:**

**Landeck-Zams-Pians:** Sprengelarzt Dr. Karl Enser, Landeck,  
**St. Anton-Pettneu:** Dr. Eichhorn, St. Anton 394, Tel. 05446-2251  
**Kappl-See-Galtür-Ischgl:** Dr. W. Thöni, Tel. 0 54 43-276

**Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst im Oberen Gericht**

**24. 11. Ordinationsdienst:**

Dr. Alois Köhle, Ried 51, Tel. 0 54 72/276

**Hauptdienst:**

Dr. Alois Penz, Nauders 221, Tel. 0 54 73/206

**Hauptdienst:** Vom Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh.  
**Ordinationsdienst:** Samstag 7 Uhr bis 12 Uhr.

**Tierärztlicher Sonntagsdienst**

24. 11. Tzt. Franz Winkler, Landeck, Tel. 2360

**Stadtapotheke nur in dringendsten Fällen**

**Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams)** Ruf 2210/42

**Nächste Mutterberatung:** Montag, 25. 11., 14—16 Uhr

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck  
 Für Verleger, Inhalt und Inseratenteil verantwortlich: Wendelin Scherl,  
 Landeck, Urichstraße 63, Telefon 24 44.  
 Druck: Tyrolia Landeck, Malsers Straße 15, Telefon 25 12.

**Nebenbeschäftigung** zu vergeben.  
 Telefon 05222-27488

**Baggerfahrer**  
**auf Poclain**  
 findet Dauerstellung

**Ing. Herbert Streng**

Bauunternehmen  
 Landeck-Innsbruck, Tel. 05442-2528

**Informiert durch das Gemeindeblatt  
 für den Bezirk Landeck**

Die Ausweitung des Mitarbeiterstabes versetzt uns noch besser als bisher in die Lage, Informationen

für den Bezirk Landeck  
 zu bringen.

Abonnement: S 22.— im Vierteljahr

Bitte ausschneiden!

**Bestellkupon**

An das Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck

**Landeck - Rathaus**

Ich abonniere ab sofort das *Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck* zum vierteljährlichen Bezugspreis von S 22.— (inkl. Mehrwertsteuer).

NAME

STRASSE

ORT

Bitte ausschneiden und auf Postkarte aufkleben!

**original** **Los Paraguayos**

**Gala-Konzert  
 Gala-Konzert  
 Gala-Konzert  
 Gala-Konzert  
 Gala-Konzert  
 Gala-Konzert**

am 25. 11. 1974, 20 Uhr

**Großer Stadtsaal  
 Innsbruck**

Bus-Sammelfahrt von St. Anton bzw. Nauders mit Zustiegmöglichkeiten in Pettneu, Flirsch, Pians, Pfunds, Ried, Prutz, Landeck, Zams, Schönwies . . . usw.

Näheres siehe im Inneren des Blattes.



## Lichtspiele Landeck

### Tanjas Geliebter

Herrliche Außenaufnahmen aus Frankreich und Polen machen diesen Film zu einem Erlebnis. Mit Ulla Jacobson, Philippe Noiret u. a. Jv.

Samstag, 23. November 1974

19.45 Uhr

### Der Größte aller Freibeuter

In diesem historischen Farbfilm kämpfen Männer und Frauen in einem Piratenschiff um ihre Freiheit. Robert Woods, Cris Huerta u. a. Jv.

Sonntag, 24. November 1974

19.45 Uhr

### Gestatten Vögelein im Dienst

Sexlustspiel. Geständnisse eines Betthasens. Ein Heidenspaß für alle Feinschmecker. Mit Eva Karinka, Robert Fackler, Annemarie Wendel u. a. Jv.

Mittwoch, 27. November 1974

19.45 Uhr

### Halleluja pfeift das Lied vom Sterben

Ein Film in dem die Fetzen fliegen. Ein Wildwestfilm mit Hunt Powers, Dean Stradford u. a. Jv.

Donnerstag, 28. November 1974

19.45 Uhr

Vorverkauf ab 19.00 Uhr

## Hotel Arlberg

6580 St. Anton a. Arlberg

Tel. 05446-2210

sucht für die kommende Wintersaison zu besten Bedingungen und geregelter Freizeit

**Nachportier** (englisch)

**Serviererinnen**

**Servierlehrlinge**

**Schankkassierin f. Bar**

**Wirtschafterin für Bar**

**Stubenmädchen**

Schriftliche oder persönliche Angebote erbeten.

## Danksagung

Anlässlich des unerwarteten Ablebens meiner geliebten Gattin, unserer lieben Mutter und Großmutter, Frau

**Karolina Lentsch**

geb. Schöpf

Hausfrau

sind uns so viele Beweise aufrichtiger Anteilnahme zugekommen.

Wir möchten uns auf diesem Wege herzlichst für die vielen Kränze und Blumen bedanken. Auch all jenen, die unserer lieben Verstorbenen das letzte Geleit gaben und für sie beteten sagen wir Dank.

Feichten, im November 1974

**Seraphin Lentsch  
mit Kinder**

Im Namen aller Verwandten

## Der 1. Jahrgottesdienst für

**Benedikt  
Neurauter**

wird am Samstag, den 23. November 1974, um 19.30 Uhr, in der Pfarrkirche Zams abgehalten.



# Pesjak – Ihr Weihnachts - Geschenkhaus

Wenn es wieder weihnachtet, kommen für viele Leute schlaflose Nächte, wo man Geschenkgedanken wälzt, und vor lauter ans Schenken denken, keine Zeit mehr hat, sich auf Weihnachten zu freuen. Ging's Ihnen schon so? Dieses Jahr wird es Ihnen leichter fallen. Denn Pesjak's Textilcenter Westtirol ist jetzt ein Geschenkhaus geworden. Auf sechs Etagen in 10 Abteilungen bzw. Shops. Überall finden Sie eine Fülle von Geschenkvorschlügen. Unter einem Dach. Auf einen gemütlichen Einkaufsbummel durch unser neues Haus können Sie für Ihre ganze Familie die Weihnachtsgaben zusammentragen. Bei festlicher Weihnachtsdekoration und schönen Weihnachtsliedern. Herzlich willkommen!

**pesjak**

textilcenter westtirol, landeck

Übrigens: Pesjak's Top-Tips aus fünf Abteilungen gibt's in einem schönen Prospekt. Ab 29. 11. bei Ihnen zuhause.

## Beiköchin

oder erfahrene

**Küchenhilfe** gesucht.



Caffehausküche - Dauerstelle

Schöne Wohnmöglichkeit

Gute Bezahlung

Tel. 05412-2214 oder 2301

Sporthaus

**Hannes Schneider**

St. Anton am Arlberg

sucht für die kommende Wintersaison

**1 Zimmermädchen (12 Betten)**

Anruf erbeten.

Telefon 05446-2209

**Gesamtabverkauf  
der Meterware**

**50 - 80% billiger!**

MODENHAUS  
**HUBER**

**Möbel – Möbel – Möbel**  
**LENFELD** Einrichtungshaus

Niedere Preise! Kommen Sie und vergleichen Sie! Eine unverbindliche Besichtigung lohnt sich. —  
Sonderangebote an herrlichen **TEPPICHEN, 10% VERBILLIGT.**



Wir suchen für Anfang Dezember eine  
**tüchtige, selbständige**

## Kellnerin

in guten Jahresposten  
und eine

## Abwascherin

**Gasthof GEMSE (Haueis)**

Zams, Telefon 2478

## Hauswirtschafterin

**gute Fachkraft  
dringend gesucht.**

**Beste Bedingungen**

Telefon 05412-2214

## Wollen Sie im Blick- punkt der Ski-Elegance stehen?

**Dann mit Skimoden nach Maß!**

Jethosen oder Liftanzüge in verschiedensten Ausführungen, sowie aus den besten und neuesten Stoffqualitäten.

von der Maßschneiderei

## FRANZ HUBER

Landeck, Fischerstraße 3, Telefon 3307  
Fachgeschäft der Weihnachtsgutschein-  
aktion.

## Danksagung

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen Verwandten, Freunden und Bekannten aus nah und fern, die meinen lieben Gatten, unseren herzensguten Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder, Onkel, Schwager und Paten, Herrn

## Johann Josef Haid

Bauer in Falterschein

auf seinem letzten Weg begleiteten und sein Grab mit so vielen Kränzen und Blumen schmückten. Die große Anteilnahme war uns ein tröstender Beweis seiner Wertschätzung. Unser besonderer Dank gilt dem hochw. Herrn Kaplan von Kronburg Emil Fehrenbacher, den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams, der Freiwilligen Feuerwehr Zamserberg und der Abordnung der Schützenkompanie Zams. Ein tausendfaches „Vergelt's Gott“ den so überaus zahlreichen Besuchern bei den Seelenrosenkränzen.

Falterschein, im November 1974.

## Rosa Haid und Kinder

mit ihren Familien

## Danksagung

Anläßlich des unerwarteten Ablebens meines geliebten Gatten, unseres herzensguten Vaters, Bruders, Onkels und Schwagers, Herrn

## Ernst Gruber

sind mir so viele Beweise aufrichtiger Anteilnahme zugekommen, daß ich bitte, auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank entgegenzunehmen.

Mein besonderer Dank gilt meinen Geschwistern und Verwandten, den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams, Herrn Dr. Frieden, den Arbeitskollegen, seinen Vorgesetzten und der Direktion der Postgarage Landeck und Innsbruck und all jenen, die unserem lieben Verstorbenen das letzte Geleit gaben, für ihn beteten und sein Grab mit Blumen schmückten.

## Marietta Gruber mit Kinder



## Wenn Sie jetzt bei uns Heizöl Extra Leicht bestellen, haben Sie 2 Vorteile:

- Wir können Sie prompt beliefern.
- Sie haben für die kalte Jahreszeit vorgesorgt.

Informieren Sie sich über unser individuelles Preisangebot bei Tankwagenbelieferung mit Termoshell, Heizöl Extra Leicht.

Verlässliche und saubere Belieferung mit Termoshell, Heizöl Extra Leicht und anderen Ölsorten

# OBERINTALER TERMOSHELLVERTRIEB

6500 Landeck, Bahnhofstraße 24

Tel. (05442) 2279

Informieren Sie sich bei uns über den Termoshellplan!





# Zugeherin

bis 4 mal wöchentlich, vormittags für Erwachsenen-  
haushalt gesucht.

Zuschriften unter Nr. 15821 an die TT-Geschäfts-  
stelle Landeck.

# Kauft bei unseren Inserenten!

## Geschäftslokal

in Landeck gesucht.

Zuschriften unter Nr. 15818 an die TT-Geschäfts-  
stelle Landeck.

## SICHERHEIT DURCH EINEN MIETVERTRAG MIT EINEM KAPITALSTARKEN UNTERNEHMEN.

Wenn Sie uns in allerbesten Lage der Stadt

# Landeck, Malser Straße

ein mindestens 90 qm großes

## GESCHÄFTSLOKAL

mit ca. 40 qm Nebenräumen vermieten. Wir bieten Ihnen einen fairen  
Mietvertrag.

Unser krisenfestes Sortiment mit Artikeln des täglichen Bedarfs  
(keine Lebensmittel) sorgt für Sicherheit. Wenn Sie also einen sicheren  
Mieter suchen schreiben Sie bitte unter Nr. 51.465/V an das Oberösterreichische  
Anzeigenbüro, Linz, Landstraße 24/I.

# Winter - Sport - Mode

Alles für den Schisport für die Dame  
und das Kind.

Die neuesten Modelle aus allen Alpenländern -  
dazu Schipullover - passend abgestimmt  
in allen Nuancen

Rollkragenpulli in 10 Farben sortiert  
Schi-Handschuhe und Mützen in größter Auswahl  
Warme Schiunterwäsche in den neuesten Modellen  
für den Herrn, die Dame  
und für das Kind  
(Marke Benger und Huberia)  
die Welt-Marken!

M O D E N H A U S

# HUBER

Beachten Sie bitte unsere Beilage!  
Ein kleiner Ausschnitt unseres Sortiments.

# Winter mal ganz anders - vergnügt, froh und heiter

Winterschuhe müssen keine plumpen Warm-  
halter sein.

Dafür hat Schuhhaus Probst die besten  
Beweise:

**rassig - moderne Stiefel**  
**frech-vergnügte Schneestapfer,**  
**lustig-muntere Pflastertreter**

Probst-Schuhe machen den Winter fröhlich -  
holen Sie sich rasch diesen fröhlichen Winter

lederwaren schuhe lederbekleidung  
**CHRISTIAN Probst**  
6500 LANDECK MAISENGASSE 6



# Weihnachts - Gewinnschein - Aktion

Für jeden Einkauf über S 100.— erhalten Sie bei uns kostenlos einen Gewinnschein!  
Zu gewinnen sind folgende Preise: Alle Scheine nehmen an der Verlosung teil!

- |  |                                 |
|--|---------------------------------|
| 1. 1 Philipps Radiokassettenrecorder           | 6. 1 Elektrische Kaffeemaschine |
| 2. 1 Philipps Kassettenrecorder                | 7. 1 Kosmetikkoffer, gefüllt    |
| 3. 1 Elektron. Pocket 2000 Kassetten Kamera    | 8. 1 Kosmetikkoffer             |
| 4. 1 Elektrische Küchenuhr                     | 9. 1 Instamatikkamera 126       |
| 5. 1 Angoform Gesundheitshemd nach freier Wahl | 10. 1 Geschenkkoffer Fenjal     |

Die Aktion läuft vom 11. November bis 24. Dezember 1974. Die Gewinn-Nummern werden Anfang Jänner 1975 bekanntgegeben.

*Otto Müllauer - Zams*

**FOTO - DROGERIE - PARFUMERIE**

**Tel. 05442 - 2718**

REFORM DIÄTWAREN - ANGOFORM GESUNDHEITSWÄSCHE - KÖRPERPFLEGE - FARBEN UND LACKE - 4711 - KOSMETIKDEPOTS VON ELIZABETH ARDEN - ELLEN BETRIX U.A. - FOTO - FILME - KAMERAS

**Arbeitsamt Landeck, Tel. 2616-2617**

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, produktive Arbeitsplatzförderung.

**Kauft bei unseren Inserenten!**

**Kleinbahnanlage zu verkaufen**

Telefon 05447-23102

**Uhr und  
Schmuck  
aus dem  
Fachgeschäft!**

Auf Ihren Besuch freut sich!

**Großuhren ganz groß!**

Uhren, die sich auf angenehme Art in Erinnerung bringen. Mit einem schönen Schlagwerk, mit einem Glockenschlag, mit nur leisem Tick-tack, einem fröhlichen Weckruf, denn . . . .

ohne Säumen fliegt die Zeit immer nach der Ewigkeit!

Ich berate Sie gerne!

uhren  
winkler

**LANDECK**

UHREN - SCHMUCK - JUWELEN

MAISENGASSE 6

ISCHGL



# Grundig-Ausstellung

vom 26. bis 30. November 1974

in den Ausstellungs- und Geschäftsräumen der Firma



## ELEKTRO MÜLLER

Als Werbegeschenk wird an die Ausstellungsbesucher eine

**GRUNDIG** **Stereoanlage**

unter notarieller Aufsicht verlost.

WIR FREUEN UNS AUF IHREN UNVERBINDLICHEN BESUCH!

*Sport-Kaufhaus*

# FOLIE *Reschen*

Große Auswahl an Sportbekleidung

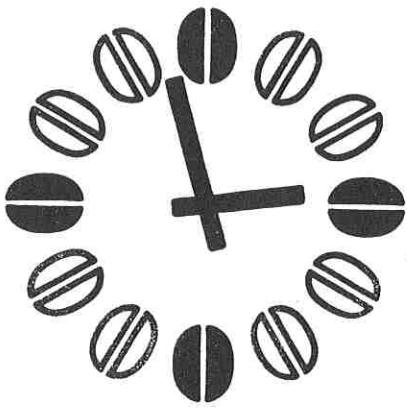
Skianzüge und Anoraks

Skischuhe „Nordica“ und „Caber“

Lindnerweine verwöhnen Ihren Gaumen

FAMILIE FOLIE DANKT FÜR IHREN WERTEN BESUCH





# immer Zeit für ZUMTOBEL Kaffee!

## DANKSAGUNG

Allen, die uns durch den Ausdruck ihres Mitgeföhles am tragischen Tod unserer Nona Frau

## LUISE PEZZEI

Trost in schweren Stunden gaben, sei hiemit tiefempfundener Dank gesagt. Insbesondere danken wir Hochw. Herrn Kaplan Bernhard für die Führung des Konduktes beim Begräbnis in Innsbruck, den Barmherzigen Schwestern des Mutterhauses Zams, der geistlichen und weltlichen Schwesternschaft des Krankenhauses Zams und Wörgl, der Ärzteschaft, der Abordnung des Roten Kreuzes der Bezirksstelle Landeck und der Schützengilde Zams sowie allen Mittrauernden für die so zahlreiche Teilnahme. Auch die vielen Blumengrüße am Grab bezeugten uns den unersetzlichen Verlust. Zams, im November 1974

Die Trauerfamilie

PRIM. DR. F. PEZZEI

## Polaroid SX 70 Sofortbildkamera

Der Welt erste Sofortbildkamera mit  
revolutionärer Bedienungs-Mechanik u. Elektronik  
im Taschenformat. (2,5 x 10 x 17,8 cm)

**S 3900.—**

Sichern auch Sie sich bereits jetzt Ihre **SX 70** durch  
eine Vorbestellung in Ihrem

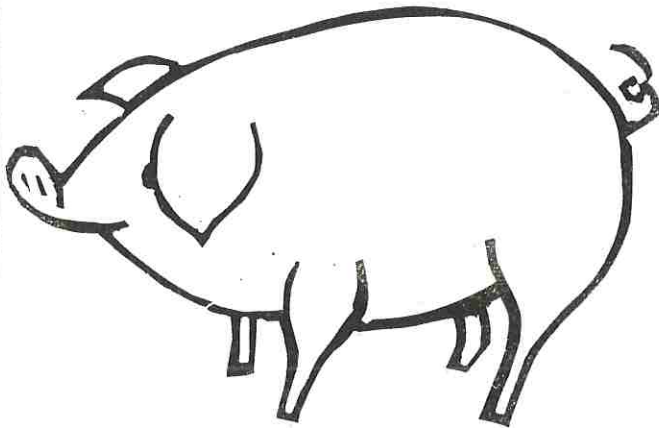
**Fotohaus R. Mathis** 6500 Landeck-Tirol  
Telefon 05442-3350





**Schlachtschüsselwoche**  
**im Hotel Sonne**  
 LANDECK

bis 8. Dezember 1974



**Sonderpreis** vom 25. - 29. 11.  
**Fa. Würth-Filiale Zams-Lötz**

**Waschbetonplatten**

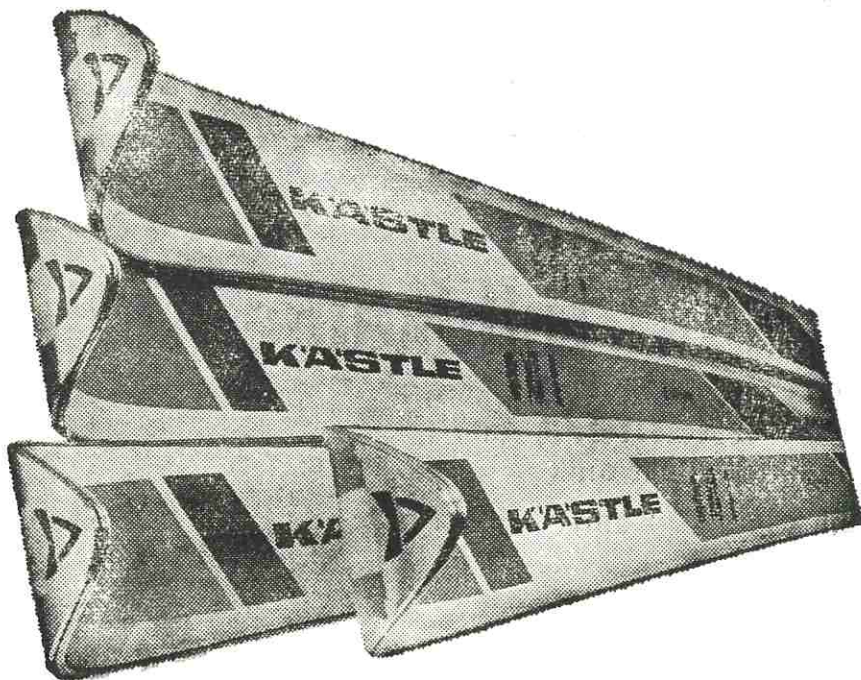
50/50 40/60

Preis: S 135.-/m<sup>2</sup>

**Sonderpreis: S 115.-/m<sup>2</sup>**

**Sonderpreis für**  
**Kellertüren ab S 800.-**  
 pro Stück

Die Preise verstehen sich excl. MWSt.



SKI-, SPORT-, MODE-CENTER

**OBERLAND**

SERFAUSER - KAUFHÄUSL

**Erwin**  
**Patscheider**

Tel. 05476-202-290

**Kästle**

Gute Beratung braucht Zeit. Wir sind jederzeit für Sie zu erreichen.

Ein Anruf genügt und wir stehen gerne zu Ihrer Verfügung.



Suchen für die Wintersaison

**Schankkassierin**

**ServiererIn**

für Pensionsgäste

**Zimmermädchen**

für Frühstückspension (15 Betten)

Zuschriften mit Zeugnissen erbeten an

**Gasthof Goldener Adler**

Ischgl, Telefon 05444-217

Suchen zum sofortigen Eintritt:

**Hilfsarbeiter**

**Kfz-Mechaniker (LKW)**

**Autoelektriker**

bieten Höchstlohn u. modernste Arbeitsbedingungen.

**FELIX TROLL**

Intern. Spedition, Landeck, Telefon 05442-2685-87

## Diaslifte-Kappl ■ (1800-2130 m)

ab sofort jeden Samstag und Sonntag in Betrieb — Gut präparierte Pisten — viel Schnee und Sonnenschein!

Saison- und Tageskarten zum Einheimischentarif für alle Bewohner des Bezirkes Landeck!

Telefon 05445-251 (oder FVV. 05445-243)

# Dachstein Informationstag

am 23. November 1974

**Probieren Sie und testen Sie!**

Lassen Sie sich unverbindlich von unserem Spezialistenteam über die richtige Wahl Ihrer Skischuhe beraten.

Im  
Schuhhaus **Christian Probst**

**3 Paar DACHSTEIN CONCORD Skischuhe werden verlost!**

**DACHSTEIN  
International**

**Mehr Forschung - mehr Sicherheit**



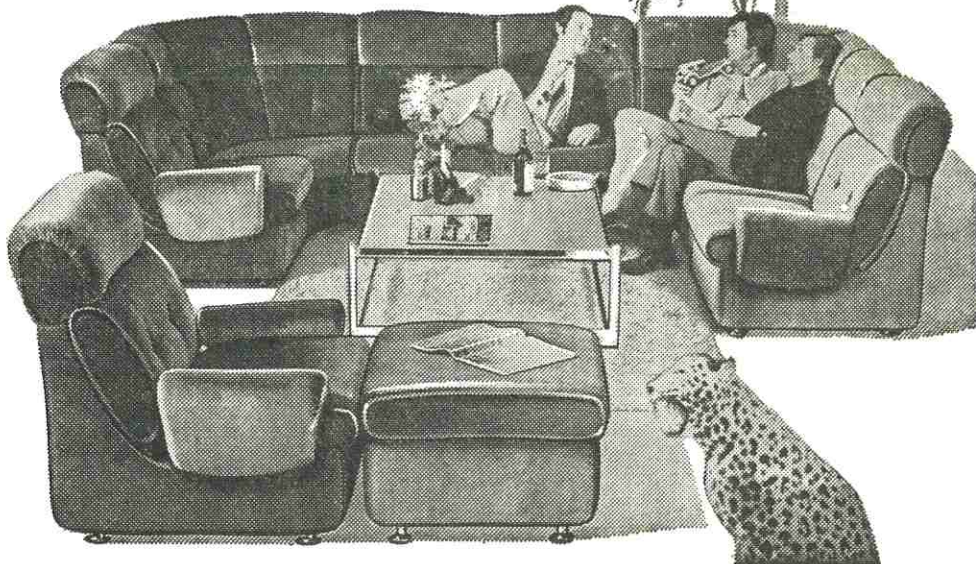
**Möbel  
Deisen-  
berger**

# Die Häuser mit eigener Erzeugung.

**Der Club  
zu Hause**

Eine meisterhaft gearbeitete Garnitur, die bequeme Gemütlichkeit und kultivierte Gastlichkeit in sich vereint. Kurz: Club-Atmosphäre im eigenen Heim. Natürlich mit Superlastic-Komfort.

Modell-Nr. 6403



**Element ab S 3250.—**

**Gute Möbel  
müssen nicht  
teuer sein.**

Innsbruck  
Haller Straße  
Einfahrt Rum

Zams

Zell am See